

Elterninformation „Schulschließung wegen Coronavirus“ N° 7

Nördlingen, 9. April 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

kurz vor den Ostertagen wende ich mich noch einmal an Sie und euch, da sich unsere schulische Situation erneut verändert hat.

Gestern Nachmittag erhielten wir eine weitere Nachricht des Kultusministeriums aus München, dass für dieses Schuljahr alle Schulfahrten bis Ende Juli abgesagt werden müssen. Nach Rücksprache mit Frau Wagner vom Elternbeirat muss ich Ihnen daher leider mitteilen, dass alle für den Monat Juli 2020 geplanten Veranstaltungen, also alle Fahrten während der Fahrtenwoche, die TransAlp, die eventuelle Italienfahrt der 10. Klassen und auch die gesamte Projektwoche mit allen Aktivitäten nicht stattfinden können. Neben dem Aspekt der gesundheitlichen Vorsorge gilt es auch zu bedenken, dass wir vermutlich die Juliwochen auch brauchen werden, um zumindest teilweise den ausgefallenen Unterricht nachzuholen und eventuell den Notenschluss etwas nach hinten zu setzen.

Was bedeutet das konkret für Sie?

Alle Lehrkräfte werden zeitnah alle Buchungen und Reservierungen stornieren. Dabei werden sie besonders darauf achten, dass die Stornokosten so gering wie möglich ausfallen werden und in einzelnen Fällen darüber auch mit den Anbietern verhandeln. Sofern für den Juli rechtzeitig die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes verlängert werden, ist ein solch stornofreier Rücktritt auch leichter möglich. In den Fällen, in denen dies nicht gelingt, wurde von der Bayerischen Staatsregierung ein entsprechendes Hilfsprogramm eingerichtet:

*Zur Vermeidung von persönlichen Härten gewährt der Freistaat Bayern im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Billigkeitsleistungen für unvermeidbar entstandene bzw. entstehende Stornokosten für **Schülerfahrten** sowie für **Schüleraustauschmaßnahmen**, die wegen des Coronavirus nicht angetreten wurden bzw. abgesagt werden.*

KMS vom 8. April 2020

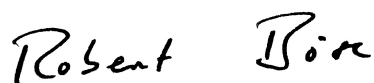
Betroffene Familien erhalten also die Möglichkeit, vom Freistaat Bayern den Ersatz von Stornozahlungen zu beantragen, sofern damit „persönliche Härten“ vermieden werden können. Zum Verfahren erhalten Sie nähere Informationen, wenn wir wissen, für welche geplanten Veranstaltungen Stornokosten erhoben werden.

Ob und wann jetzt ausfallende Schülerfahrten oder Projekte nachgeholt werden können, ist zurzeit nicht absehbar. Zum einen hängt das mit der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie zusammen, zum anderen wissen wir auch noch nicht, wann der reguläre Schulunterricht wieder beginnen wird und welche Zeiträume schulisch nachbereitet bzw. nachgeholt werden müssen. Dies kann auch auf das kommende Schuljahr 2020/2021 Auswirkungen haben, die wir jetzt noch nicht kennen und auch nicht abschätzen können. Bei allem Ärger und Trauer über diese Maßnahme sollten wir aber nicht vergessen, dass wir von den katastrophalen Zuständen, wie sie beispielsweise in Teilen Italiens, Spaniens oder der USA herrschen, bislang verschont geblieben sind und dass es das jetzt beschlossene „Opfer“ allemal wert ist, wenn wir dadurch von solchen Zuständen auch in Zukunft verschont bleiben.

Ob und in welcher Form wir ab dem 20. April die Schulen wieder öffnen können, wird wohl Mittwoch nächster Woche bekanntgegeben werden. Wir werden Sie unmittelbar danach informieren, wie sich die beschlossenen Maßnahmen auf unsere Schule auswirken werden.

Ich wünsche Ihnen jetzt trotz allem ein gesegnetes Osterfest und allen Schülerinnen und Schülern noch einige wirklich „schulfreie“ und hoffentlich einigermaßen entspannte Frühlingstage. Allen Abiturientinnen und Abiturienten drücke ich die Daumen, dass wir für euch bald wieder ein schulisches Angebot machen können, das euch dann schnell und sicher in die Abiturprüfungen führt.

Mit herzlichen Grüßen



Robert Böse
Oberstudiendirektor